

# Erfolgreiches Geschäftsjahr

NEUE BANK AG: Der Reingewinn stieg um 15 Prozent auf 9.82 Millionen Franken

Die NEUE BANK AG kann auf ein überaus ereignisreiches aber auch erfolgreiches Geschäftsjahr 1999 zurückblicken. Der Reingewinn konnte um 15 Prozent auf 9.82 Millionen Franken erhöht werden. Die Bilanzsumme stieg um 60.4 Prozent auf 586.9 Millionen Franken. Beim Kundenvermögen war eine Zunahme um mehr als 37 Prozent zu verzeichnen.

Aufgrund des erfolgreichen Ergebnisses der Neuen Bank AG im vergangenen Jahr wird der Verwaltungsrat an der Generalversammlung den Aktionären eine Dividendenausschüttung von 15 Prozent (Vorjahr 12 Prozent) vorschlagen.

### Kräftige Zunahme der Bilanzsumme

Die Bilanzsumme der NEUEN BANK AG erhöhte sich im Geschäftsjahr 1999 kräftig um 221.0 Millionen Franken oder 60.4 Prozent auf 586.9 Millionen Franken.

Auf der Aktivseite verzeichneten die Bankendebitoren einen markanten Anstieg um 214.4 Millionen Franken oder 98.8 Prozent auf 431.6 Millionen Franken, was anteilmässig 73.5 Prozent (Vorjahr 59.3 Prozent) der Bilanzsumme entspricht. Gegenüber dem Vorjahr erfuhren die Kundenausleihungen bedingt durch verschiedene Kreditrückzahlungen eine Abnahme um 14.7 Millionen Franken oder 12.2 Prozent auf 105.5 Millionen Franken. Der Anteil der gedeckten Kredite einschliesslich der Lombardkredite am gesamten Kreditvolumen betrug 95.2 Millionen Franken oder 90.3 Prozent (Vorjahr 88.7



Die Geschäftsleitung der Neuen Bank AG freut sich über das Geschäftsergebnis: v.l.n.r. Paul Büchel, Willy Bürzle, Arnold Wilke und Elmar Bürzle.

Prozent). Der Wertschriftenbestand, der sich hauptsächlich aus festverzinslichen, erstklassigen Schweizerfranken-Wertpapieren zusammensetzte, wurde um 3.4 Millionen oder 16.2 Prozent auf 24.4 Millionen Franken aufgestockt.

Die der Bank anvertrauten Kundengelder, mit einem Anteil von 80.0 Prozent (Vorjahr 78.3 Prozent) an der Bilanzsumme, erfuhren eine erhebliche Ausweitung um 182.7 Millionen Franken oder 63.8 Prozent auf 469.3 Millionen Franken. Die Kreditoren auf Sicht stiegen deutlich um 38.9 Millionen oder 64.7 Prozent auf 99.1 Millionen Fran-

ken, während die Kreditoren auf Zeit sich ebenso nachhaltig um 136.2 Millionen oder 78.1 Prozent auf 310.7 Millionen Franken erhöhten. Auch die Guthaben auf Einlagekonten nahmen um 7.4 Millionen Franken oder 19.3 Prozent auf 45.8 Millionen Franken zu. Der Bestand an Kassenobligationen lag mit 13.7 Millionen Franken um 0.2 Millionen Franken oder 1.1 Prozent über dem Vorjahreswert.

Die ausgewiesenen Eigenmittel beurlauben sich nach Annahme der vorgeschlagenen Gewinnverwendung auf 55.0 Millionen Franken und entspre-

chen 9.4 Prozent (Vorjahr 14.0 Prozent) der Bilanzsumme.

### Erfreuliche Erfolgsrechnung 1999

Im Berichtsjahr stieg der Nettobetriebsertrag um 1.44 Millionen Franken oder 6.6 Prozent auf 23.04 Millionen Franken. Der Erfolg aus dem Zinsengeschäft erhöhte sich geringfügig um 0.17 Millionen Franken oder 3.3 Prozent auf 5.38 Millionen Franken und beträgt 23.4 Prozent vom Nettobetriebsertrag. Infolge beträchtlich höherer Kundendepotvolumina und der volatilen Märkte stiegen die Börsenumsätze und somit

die Kommissionserträge deutlich an, was zu einer Ertragssteigerung des Nettokommissionsertrages von 1.18 Millionen Franken oder 10.6 Prozent auf 12.33 Millionen Franken führte. Auch der Ertrag aus dem Handel mit Devisen und Edelmetallen lag mit einer Zunahme um 0.02 Millionen Franken oder 0.7 Prozent auf 3.56 Millionen Franken über dem hohen Vorjahresertrag.

Der Betriebsaufwand erhöhte sich gesamthaft um 0.32 Millionen Franken oder 4.7 Prozent auf 7.21 Millionen Franken und lag damit unter den Vorgaben. Der Personalbestand per Ende Jahr belief sich auf 34 Personen (Vorjahr 33 Personen). Der Personalaufwand stieg um 0.29 Millionen Franken oder 6.0 Prozent auf 5.25 Millionen Franken an. Mit einem Anstieg der Geschäfts- und Bürokosten um 0.03 Millionen Franken oder 1.4 Prozent auf 1.97 Millionen Franken konnte der Sachkostenaufwand erneut sehr tief gehalten werden.

### Erhöhter Cash-flow und Reingewinn

Das erfolgreiche Geschäftsjahr 1999 zeigte sich im erhöhten Ergebnis der Bank. Cash-flow und Reingewinn konnten wiederum nachhaltig verbessert werden.

Der Cash-flow nach Steuern nahm um 1.19 Millionen Franken oder 9.1 Prozent auf 14.32 Millionen Franken zu. Nach Abschreibungen auf bereits getätigte Investitionen von 0.20 Millionen Franken und der angemessenen Dotierung der vorsorglichen Rückstellungen von 4.30 Millionen Franken (Vorjahr 4.40 Millionen Franken) resultierte ein um 1.28 Millionen Franken oder 15.0 Prozent erhöhter Reingewinn von 9.82 Millionen Franken.

## Anhebung der Dividende auf 15 %

Der Verwaltungsrat der NEUEN BANK AG schlägt Erhöhung der Dividende vor

Die NEUE BANK AG hat für das Geschäftsjahr 1999 mit einer Zunahme des Reingewinnes um 15 Prozent auf 9,8 Millionen Franken bei wiederum kräftiger Dotierung der internen vorsorglichen Rückstellungen ein sehr erfolgreiches Ergebnis verzeichnen können.

Während zur Jahresmitte lediglich von einer Konsolidierung auf hohem Niveau zu berichten war, gelang es vor allem im vierten Quartal dank einer Belebung der Anlagemärkte, einer offensiveren Bewirtschaftung der Kundenvermögen und einem sich beschleunigenden Zufluss von Neugeldern das vorhandene Ertragspotenzial zu aktivieren. So hat das betreute Kundenvolumen um beachtliche 37 Prozent zu-

genommen. Neben dem Nettokommissionsertrag, der zusammen mit dem Handelsertrag immerhin 69 Prozent des Nettobetriebsertrages ausmachte, hat auch die moderate Erhöhung des Betriebsaufwandes um lediglich 5 Prozent zu der günstigen Ergebnisentwicklung beigetragen.

Gestützt auf die umsichtige und sorgfältige Vorbereitung konnte die Jahr-2000-Hürde insbesondere in der Informatik ohne Probleme bewältigt werden.

Die Bank hat gegen Jahresende 1999 eine Liegenschaft in zentraler Lage von Vaduz käuflich erworben. Mit der geplanten Überbauung sollen mittelfristig die räumlichen Voraussetzungen für den Ausbau der geschäftlichen Tätigkeit geschaffen werden. Im

Lichte der unverändert günstigen Ertragsverhältnisse soll der zum 24.03.2000 einzuberufenden Generalversammlung vorgeschlagen werden, aus dem verfügbaren Gewinnsaldo von 9,92 Millionen Franken eine gegenüber dem Vorjahr abermals erhöhte Dividende von 15 Prozent auf das Aktienkapital von 40 Millionen Franken auszuschütten und nach Zuweisung von 500 000 Franken an die gesetzlichen Reserven die anderen offenen Reserven um 3,3 Millionen Franken aufzustocken.

121 000 Franken sollen auf neue Rechnung vorgetragen werden. Eigenmittel von dann insgesamt 70 Millionen Franken unterstreichen die inzwischen gewonnene ansehnliche Kapitalkraft der Bank.

Hier baut die  
**NEUE BANK**  
LIECHTENSTEINER PRIVATBANK  
Gegründet 1992  
Kirchstrasse 8 · 9490 Vaduz · 00423 236 08 08

Im Dezember 1999 konnte die Bank ein Grundstück in der Nähe des Zentrums von Vaduz käuflich erwerben. Die Bank rechnet mit Baubeginn im 1. Semester 2000 und einer Bauzeit von rund 2 Jahren. Bis Mitte 2002 sollen die neuen Räumlichkeiten bezogen werden können. Mit der bevorstehenden Überbauung dieser zentral gelegenen Liegenschaft wird die NEUE BANK AG die räumlichen Voraussetzungen für ihre positive Weiterentwicklung schaffen.

**NEUE BANK**  
LIECHTENSTEINER PRIVATBANK  
Gegründet 1992

---

**JAHRESABSCHLUSS 31. 12. 1999**

BILANZ	31.12.1999	31.12.1998	Veränderung	
	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF	in %
Bankendebitoren	431,6	217,1	214,5	98,8
Kundenausleihungen	105,5	120,1	-14,6	-12,2
Kundengelder	469,3	286,6	182,7	63,8
Eigene Mittel (nach Gewinnverwendung)	55,0	51,2	3,8	7,4
<b>Bilanzsumme</b>	<b>586,9</b>	<b>365,9</b>	<b>221,0</b>	<b>60,4</b>

  

Erfolgsrechnung				
	31.12.1999	31.12.1998	Veränderung	
	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF	in %
Betriebsertrag (netto)	23,0	21,6	1,4	7
Betriebsaufwand	7,2	6,9	0,3	5
Cash-flow	14,3	13,1	1,2	9
Reingewinn	9,8	8,5	1,3	15
<b>Personalbestand</b>	<b>34</b>	<b>33</b>		

  

**BETRIEBSERTRAG (netto) 1999**

Kommissionen	53,5 %
Handelsertrag	15,4 %
Zinsüberschuss	23,4 %
Wertschriftenertrag	6,2 %
Verschiedenes	1,5 %

NEUE BANK AG, Kirchstrasse 8, Postfach, FL-9490 Vaduz,  
Telefon (+423) 236 08 08, Telefax (+423) 232 92 60